

## **Die Schwerpunkte des Institutes**

Zell- und Gewebetherapie: Klinische und experimentelle Forschung  
Klinische und experimentelle Forschung in der Herz- und Gefäßchirurgie  
Klinische Qualitätskontrolle

## **Fortbildung und Kongresse**

### **Wissenschaftliche Projekte und Ergebnisse**

Unser Institut führte im Berichtszeitraum zahlreiche Projekte in der herz- und gefäßchirurgischen Forschung durch. Der Bogen spannte sich dabei von der Klappen- und Carotischirurgie über Stentgrafts bis hin zur zellulären Therapie in der Gefäßchirurgie und Stammzellentechnologie. Die Wichtigsten sind: In vitro Endothelialisierung von Gefäßgrafts, Einsatz von Stammzellen bei pAVK, Endothelprotektion bei Venenentnahmen, Verminderung der Sternumdehiszenz nach Herzoperationen und neue Verfahren und Implantate für die Herzklappenchirurgie. Im Bereich Qualitymanagement ist die Erstellung einer Datenbank für die Gefäßchirurgie zu nennen.

### **Veranstaltungen**

Das Karl Landsteiner Institut für Herz- und Gefäßchirurgische Forschung war Mitveranstalter des international bedeutenden Herz- und Gefäßchirurgischen Kongresses CSUP- (Cardiovascular Surgical Update and Progress), welcher vom 28.2. bis 6.3.2009 in Zürs gemeinsam mit dem Cardiovascular Surgical Symposium stattfand. Unser Institut übernimmt für das 2. Joint Meeting 2010 die Veranstaltungsorganisation.

Vorlesung mit der Medizinischen Universität Wien: Tissue Engineering: in der Herz- und Gefäßchirurgie

Teilnahme am EUSTITE Projekt des Bundesministeriums für Gesundheit und Familie zum Gewebesicherheitsgesetz

Teilnahme an der Langen Nacht der Forschung

Betreuung von Diplomarbeiten für die Medizinische Universität Wien

Institutsleiter und Mitarbeiter des Institutes haben zahlreiche nationale und internationale Tagungen und Kongresse besucht und die wissenschaftlichen Arbeiten des Institutes einem Fachpublikum vorgestellt.

### **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

Mit den Karl Landsteiner Instituten für Anästhesiologie & Intensivmedizin und Stoffwechselerkrankungen & Nephrologie, beide ebenfalls am Krankenhaus Hietzing beheimatet, wurde eine intensive Zusammenarbeit in wissenschaftlicher und organisatorischer Hinsicht gepflegt.

Mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Familie gibt es eine enge Zusammenarbeit für die Themen Gewebe und-Zelltherapie

Zusammen mit der Medizinischen Universität Wien werden Vorlesungen abgehalten und Diplomarbeiten betreut.

### **Personelle Daten und Finanzierung**

Dem Institut standen neben dem Institutsleiter und seinem Stellvertreter 5 weitere Mitarbeiter zur Verfügung. Das Institut hat sich vornehmlich aus Mitteln privater Forschungsförderung finanziert.

### **Zukunftsaspekte**

Die laufenden Projekte werden fortgesetzt und erfolgreich abgeschlossen. Neue Möglichkeiten der Finanzierung soll mit anderen Instituten, insbesondere mit jenen am Krankenhaus Hietzing, erarbeitet werden.

### **Publikationsliste**

Thalmann M, Gorlitzer M, Grabenwöger M, Moidl R. World's first implant of a 23-mm Carpentier-Edwards Perimount Magna mitral bioprosthesis. *J Heart Valve Dis.* 2009 May;18(3):352-3.

Gorlitzer M, Folkmann S, Meinhart J, Posluszny P, Thalmann M, Weiss G, Bijak M, Grabenwoeger M. A newly designed thorax support vest prevents sternum instability after median sternotomy. *Eur J Cardiothorac Surg.* 2009 Aug;36(2):335-9; discussion 339. Epub 2009

Gorlitzer M, Froeschl A, Puschnig D, Locker E, Skyllouriotis P, Meinhart J, Kaucky M, Grabenwoeger M. Is the urgent carotid endarterectomy in patients with acute neurological symptoms a safe procedure? *Interact Cardiovasc Thorac Surg.* 2009 May;8(5):534-7. Epub 2009

Deutsch M, Meinhart J, Zilla P, Howanietz N, Gorlitzer M, Froeschl A, Stuempflen A, Bezuidenhout D, Grabenwoeger M. Long-term experience in autologous in vitro endothelialization of infrainguinal ePTFE grafts. *J Vasc Surg.* 2009 Feb;49(2):352-62